



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2023

zur Berichterstattung zum Nationalen Aktionsplan
Wirtschaft und Menschenrechte

Ctq GmbH

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Senior Managing Consultant
Julia Sack

Albertstraße 88
40233 Düsseldorf
Deutschland

+49 211 152 09537
ctqconsultingtestingqualitaet@gmx.de





Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

Zusätzliche Berichtsinhalte:



Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und
Menschenrechte in Kriterium 17 -
Menschenrechte

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
 12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
 13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)
- Berichterstattung zur EU-Taxonomie

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2023, Quelle:
Unternehmensangaben. Die Haftung
für die Angaben liegt beim
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der
Information. Bitte beachten Sie auch
den Haftungsausschluss unter
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a.
Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Ctq GmbH | Consulting. Testing. Qualität wird als Beratungsunternehmen in Düsseldorf, Deutschland, gegründet, das Dienstleistungen für Tests, Audits und Inspektionen, Beratung und Training sowie Registrierungen in den Fachgebieten Qualität, Tests, soziale Unternehmensverantwortung/Corporate Social Responsibility, Umwelt und Compliance anbietet.

Wir in Ctq GmbH streben danach, mit guter Qualität der Dienstleistungen, hoher Serviceleistung und Exzellenz ein der führenden Unternehmen im Bereich Beratungsdienstleistungen zu werden.

Unsere Grundwerte:

- Bestmögliche Kundenbetreuung und positives Kundenfeedback
- den Blick auf die Zukunft richten
- Nachhaltigkeit und Umwelt
- Wissen und Wissensmanagement
- die besten praktischen Absichten anzunehmen

Unsere Grundwerte sind für uns sehr wichtig. Sie geben den Überblick über unsere Praktiken und Geschäftswerte für Ethik und Umwelt, die wir bei Ctq als Schlüsselwerte für unser Geschäft und unsere Zusammenarbeit betrachten.

Wir fühlen uns der sozialen und ökologischen Verantwortung des Unternehmens und der Erzielung positiver Auswirkungen verpflichtet, u.a.:

- Kundenorientierung, Kundenfokus und den Respekt zu den Menschen
- Entwicklung von Menschen und Mitarbeitern
- Temporärer Innovationsgeist durch nachhaltiges Wachstum
- Engagement für Vielfalt

Unsere CSR-Zertifizierungen und Nachhaltigkeitsleistungen:

- Greenly
- Ecovadis
- Intergrity Next
- Charta der Vielfalt
- e-Quality

Ctq GmbH Web-Seite:

<https://www.consultingtestingqualitaet.com/>



KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Wir in Ctq GmbH haben für uns die Geschäftskontinuitätsrichtlinie entwickelt, die die Rahmen für die Festlegung unserer Geschäftskontinuitätsziele und Nachhaltigkeit bietet und unsere Verpflichtung zur Erfüllung geltender Anforderungen und kontinuierlicher Verbesserung unserer Geschäftskontinuität beinhaltet.

Die Richtlinie ist dokumentiert und wird in der gesamten Organisation kommuniziert und steht gegebenenfalls auch interessierten Parteien zur Verfügung.

Wir haben auch wichtige Politiken für uns im Unternehmen festgelegt, die auch für 2023 gültig sind, darunter:

- Nachhaltigkeitspolitik, wo auch unsere Nachhaltigkeitsstrategie beabsichtigt ist.

Unsere Nachhaltigkeitspolitik und -strategie haben eine nahe Verbindung mit unseren weiteren Politiken:

- Qualitätspolitik, weil wir uns auf die Qualität unserer Dienstleistungen für den Kunden als zentrales Element unserer Leistung konzentrieren
- Umweltpolitik, die einen Rahmen für die Festlegung und Überprüfung von Umweltzielen zusätzlich zu unserem Engagement, unser Umweltsystem zu verbessern und die Umweltleistung zu steigern festlegt.
- Ethik, Gesundheits- und Sicherheitspolitik, um sichere und gesunde Arbeitsbedingungen zu gewährleisten, arbeitsbedingten Gesundheits- und Sicherheitsproblemen vorzubeugen, unsere gesetzlichen und sonstigen Anforderungen zu erfüllen, Risiken zu beseitigen und unser Gesundheits- und Sicherheitssystem zu verbessern.
- Arbeits- und Menschenrechtspolitik, um die Einhaltung der Arbeits- und Menschenrechte unserer Mitarbeiter und Interessenten sicherzustellen, die rechtlichen Rahmenbedingungen und Rahmenbedingungen zu bestätigen und damit verbundene Verbesserungen bei der Ctq GmbH sicherzustellen.

Wir haben unsere Nachhaltigkeitsstrategie definiert, auch für 2023 aktuell, die wir erreichen wollten und sie auch mit unseren Partner und Kunden teilen:



- ein gutes Serviceniveau
- hohe Kundenzufriedenheit und Kundenorientierung
- ein umweltfreundliches und möglichst umweltfreundliches Unternehmen sein
- innovative Lösungen mit künstlicher Intelligenz und Softtools entwickeln
- Verbessrung und Pflege unseres Nachhaltigkeitsprofils

Von großer Bedeutung sind für unsere CSR CSRD Anforderungen, Deutscher Nachhaltigkeitskodex und Globalen Initiativen (GRI-Index) und UN Global Compact Prinzipien.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Wir bei der Ctq GmbH haben die relevanten Inside-out- und Outside-in-Perspektive definiert und ermittelt, um unserer Nachhaltigkeitsstrategie und Geschäftskontinuität zu folgen und zu erreichen. Dabei haben wir das gesamte Geschäftsumfeld, die wichtigsten Trends, die sich auf die Ziele unseres Unternehmens sowie die Zusammenhänge und Werte auswirken, berücksichtigt. Die Nachhaltigkeit bedeutet für uns in der ersten Linie die Verpflichtung zum verantwortungsvollen Verhalten durch die Integration wesentlicher Aspekte der Geschäftstätigkeit. Es geht ums Behalten Konformität der relevanten Regularien und hat ethische, umweltliche und soziale Auswirkungen im Fokus und wie darauf relevante interessierte Parteien beeinflussen.

Inside-out-Perspektive: - Rechtliches Umfeld und Recherchen in diesem Zusammenhang

- Ressourcenkosten
- Marktüberwachungen und Benchmarking
- Wettbewerbssituation
- Entwicklungen und Erweiterung der Kundenaquise
- Kundenanforderungen und -erwartungen
- Kundenzufriedenheit
- Umwelt und Umweltmanagement
- nachhaltige Entwicklung
- Nachhaltigkeitsprogramm

Alle diesen Nachhaltigkeitsthemen haben positive Auswirkung im Berichtsjahr gezeigt. Laut der durchgeführten Analyse der Ergebnissen haben wir keine

negativen Auswirkungen identifiziert.

Outside-in-Perspektive:

- Behalten der sozialen Aspekte, Menschenrechte und weitere Verbesserungen
- künstliche Intelligenz und passende Software und KI-Lösungen
- umweltfreundliches Handeln und ständige Verbesserung
- Erreichen der Umweltziele
- Umweltstrategien und Entscheidungen zur Weiterentwicklung des Umweltmanagements im Unternehmen
- Nachhaltigkeitsthemen (Umwelt, soziale Aspekte, Menschenrechte etc.), die in unsere Nachhaltigkeitsziele eingeschlossen werden
- regulatorisches Umfeld (z.B. CSRD, CSDDD)

Die Outside-In-Perspektiven haben in diesem Berichtsjahr auch positive Auswirkungen demonstriert.

Wir haben den Kontext unserer Organisation sowie die Chancen und Risiken berücksichtigt und ermittelt, um die Geschäftskontinuität sicherzustellen. Ctq GmbH beabsichtigt die Risiken- und Chancen-Analyse, dass wir unerwünschte Effekte verhindern und/oder reduzieren und eine kontinuierliche Verbesserung erreichen.

Zu definierten Risiken gehören:

- Änderungen im externen Umfeld (Änderungen der Regularien, finanzielle Risiken, Änderung der Kundenziele etc.)

Als unsere Chancen evaluieren wir:

- Informations- und Wissensmanagement
- KI-Entscheidungen
- neue Servicelösungen für unsere Kunden

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Wir definieren für uns jährlich die Nachhaltigkeitsziele, was auch für unsere Nachhaltigkeitspolitik wichtig ist. 2023 haben wir unsere Ziele definiert, darunter:

- unseren Kunden ein gutes Serviceniveau bieten (Kundenzufriedenheit - 80%)
- ein innovatives Unternehmen sein, das mit seinen Kunden die besten kundenorientierten und maßgeschneiderten Lösungen teilt (Innovationsrating - 85%)
- Durcharbeiten des Serviceportfolios und der Kundenakquise (Anzahl der

neuen und aktualisierten Dienstleistungen im Portfolio)

- ein umweltfreundliches und möglichst umweltfreundliches Unternehmen sein (Umweltziele erreichen 85%)
- Lösungen mit künstlicher Intelligenz und Softtools entwickeln (weniger als 40% der Entscheidungen ohne Softtools)
- Verhandeln mit Verhaltenskodex Ctq GmbH und Whistleblower-Verfahren
- Verbesserung, Entwicklung und Pflege des CSR- und Nachhaltigkeitsprofils

Die Ziele bezogen auf die die Umwelt und Kundenzufriedenheit haben eine besonders hohe Priorität. Diese Priorisierung ist mit der Spezifik unserer Organisation als Dienstleistungsanbieter verbunden, dies gehört auch zum Umweltprogramm und seine praktische Realisierung und Implementierung, das wir unseren Kunden anbieten.

Die Erreichung der Unternehmensziele wird von der Geschäftsführung kontrolliert. Die Ergebnisse werden in der Management Review halbjährlich reviewiert und evaluiert. Bezüglich die Ergebnisse und Kennzahlen wird einen Maßnahmenplan erstellt - im Fall die Ziele nicht erreicht werden. Die Effizienzevaluierung und Kontrolle des Maßnahmenplans erfolgt in der nächsten Management Review. 2023 haben wir die festgelegten Ziele erreicht.

Als Orientierung bei der Erstellung der Nachhaltigkeitsziele dienen für uns UN Global Compact Ziele, darunter:

Ziel 4: Hochwertige Bildung

Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Durch die Unternehmensprofilspezifik unserer Dienstleistungs- und Beratungsfirma sind 'klassische' Stufen der Wertschöpfungskette für Ctq GmbH weniger relevant.

Zu den wichtigsten Stufen in der Wertschöpfungskette gehören:

- Betriebsplanung und Kontrolle - (Nachhaltigkeit, Umweltaspekte)
- Einflussanalyse und Risikoassessment - (Soziales, Konformität, Nachhaltigkeit, Umweltaspekte)
- Geschäftskontinuitätsstrategien und -entscheidungen (mit Identifizierung einer Strategie und Entscheidung, Auswahl der Strategie und Entscheidung, Anforderungen an Ressourcen, Implementierung der Entscheidung)
- Kommunikation (falls zutreffend)

Dabei sind auch die Nachhaltigkeitsaspekte sehr wichtig. In der Tiefe der Wertschöpfungskette werden sie meistens im Kerngeschäft überprüft. Wir verbessern kontinuierlich die Nachhaltigkeitskriterien zu jeder Phase der Wertschöpfungskette. Wenn es die Aufgabe steht, die Nachhaltigkeitsaspekte unter den interessierten Parteien zu prüfen, wird es auch mit CAPA-Verfahren durchgeführt.

Wir haben die Ressourcen ermittelt und bereitgestellt, die für die Einrichtung, Umsetzung, Aufrechterhaltung und kontinuierliche Verbesserung unserer Geschäftskontinuität erforderlich sind. Die Auswahl der Ressourcen wird in meisten Fällen mit Akzeptanz Umwelt und Nachhaltigkeit erreicht. Derzeit sind soziale und/oder ökologische Probleme auf einer oder anderer Phase unbekannt.

Die Kommunikation ist uns wichtig, sie ist auch als eine der Phase unsere Wertschöpfungskette eingeschlossen, sowie intern, als auch für unsere Partner und interessierte Parteien. Wo möglich und notwendig, erstellen wir die Maßnahmenplan, woran wir mit unseren Partnern zusammen arbeiten. Die Kommunikation der wichtigen Aspekte der Nachhaltigkeit, Umweltmanagement, Gesundheit und Sicherheit, Arbeits- und Menschenrechte erfolgt auch mit der Bekanntmachung der Politiken des Unternehmens.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Verantwortung für die Nachhaltigkeitsthemen im Unternehmen hat die Geschäftsführung, auch zu der Entwicklung der Strategien, Analyse und Kontrollen. Für ein Kleinunternehmen wie Ctq GmbH Consulting Testing Qualität bleibt die Verantwortung auf operativer Ebene auch für die Geschäftsführung.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Die Nachhaltigkeitsstrategie wird bei Ctq GmbH momentan in folgenden Ebenen verankert:

- durch unseren Verhaltenskodex, wo wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie als Verhaltensstandard definieren
- mit dem Überblick über unsere ethischen, Umwelt- und Compliancepraktiken. Er dient als unsere Geschäftsverpflichtungen für unsere Kunden und Partner.
- mit Nachhaltigkeits- und Umweltzielen, wo wir in den Kennzahlen quantitativ die Implementierung unserer Nachhaltigkeitsstrategie realisieren und evaluieren.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Die Leistungen zu den Nachhaltigkeitszielen werden bei uns mit geplanten und

konsistenten Kennzahlen überwacht, darunter:

Kundenorientierung	
Kundenzufriedenheit	88%
Anzahl der Reklamationen	0
Trend Kundenanfragen	5% mehr

Umweltkennzahlen:	
Energie, erneubar/ nicht erneubar	10 470
Insgesamt, kWh	
GHGs	t
GHGs, scope 1, t CO ₂	1,6
GHGs, scope 2, t CO ₂	0,4
GHGs, scope 3, t CO ₂	11,3
Wasser, m ³	95
Abfälle (Plastik, Papier, Restmüll) insgesamt, t	0,428
Abfälle Gefahrstoffe, t	0

Arbeit und Menschenrechte	
Anzahl der Trainings, St	32
Berichterstattung	2
Wirksamkeit der Achtung Menschenrechte	80%
Effekt auf soziale Auswirkungen	Positiv, 8%

Ethic	
Anzahl der Fälle erhalten	0
Trend	Positiv, 0

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Wir von der Ctq GmbH tragen dazu bei, mit guter Qualität der Dienstleistungen, hoher Serviceleistung und Exzellenz eines der führenden Unternehmen im Bereich Beratungsdienstleistungen zu sein.

Unsere Werte:

- Bestmögliche Kundenbetreuung und positives Kundenfeedback
- Orientierung und Blick in die Zukunft
- Nachhaltigkeit und Umwelt
- Wissen und Wissensmanagement
- Annehmen der besten Absichten

Unsere Werte sind für uns von großer Bedeutung. Sie geben einen Überblick über unsere ethischen und ökologischen Praktiken und Handeln, die wir bei Ctq als Schlüsselwerte für unser Geschäft und unsere Zusammenarbeit betrachten.

Wir fühlen uns auf soziale und ökologische Verantwortung des Unternehmens und die Erzielung positiver Auswirkungen mit folgenden Grundsätzen verpflichtet:

- Fokus auf unsere Kunden und den Respekt zu den Menschen
- Entwicklung der Menschen und Mitarbeiter
- Temporärer Innovationsgeist
- nachhaltiges Wachstum
- Engagement für Vielfalt

Als Verhaltensnorme und Standard gilt für uns Verhaltenskodex Ctq GmbH und unsere interne Politiken und Anweisungen.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Wir haben für uns letztes Jahr folgende Nachhaltigkeitssziele definiert:

- Kundenzufriedenheit auf 80% erreichen
- Innovationen und innovative für unsere Kunden und im geschäftlichen Alltag implementieren, Innovationsrating - 85%
- Durcharbeiten des Serviceportfolios und der Kundenakquise mit dem Angebot der neuen und aktualisierten Dienstleistungen
- Umweltziele auf 85% erfüllen und erreichen
- Transfer der Lösungen und Serviceentscheidungen in die Softtools (mehr als 60%)
- Whistleblower-Prozess zu initiieren - erreicht

Wir legen unsere Nachhaltigkeitsziele so fest, dass es für das Unternehmen wirtschaftlich, finanziell und nachhaltig ein Profit mitbringt, was unser Budget und Vergütung beeinflusst. Unsere Nachhaltigkeitsziele sind auch Bestandteil der Evaluierung der Geschäftsführung. Die Review und Evaluierung der Ziele, Kennzahlen und Ergebnisse bleibt in der Verantwortung der obersten Management während des Management Review Verfahrens. Die Nachhaltigkeitsziele sind in unser Vergütungssystem integriert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

b. wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

a. Aufgrund der Unternehmensgröße ist dieser Leistungsindikator nicht relevant.

b. Aufgrund der Unternehmensgröße ist dieser Leistungsindikator nicht relevant.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der
Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

a. Aufgrund der Unternehmensgröße ist dieser Leistungsindikator auch in diesem Berichtsjahr nicht relevant.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Wir haben interne und externe Anspruchsgruppen mit der Analyse interessierter Parteien (mit der Methode Diagramm/ Analyse internen und externen Kontexts) definiert und ermittelt, die für unsere Geschäftskontinuität relevant ist.

Dazu war folgendes etabliert:

- interne Anspruchsgruppen (Mitarbeiter)
- externe Anspruchsgruppen (Partner, Kunden, Behörden, Dienstleister)

Wir haben die Zusammenhänge und die Kommunikation dazwischen festgelegt, was, wann und wie kommuniziert wird. Abhängig von den Inhalten erstellen wir einen Maßnahmenplan und Politiken, die an interne und externe Anspruchsgruppen kommuniziert wird.

Wir haben für uns Whistleblower-Verfahren initiiert und an Ende des Jahres implementiert, so dass alle Anspruchsgruppen an relevanten Themen (ESG, Ethik, CSR, Compliance, ethisches Handeln) im Fall des nicht-konformen Handelns benachrichtigen könnten. Es wird elektronisch dazu berichtet und kommuniziert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

- i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
- ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Wichtige Themen und Anliegen sind bei uns unter ständiger Überwachung, dazu führen wir die Besprechungen und Meetings zur Review, zur folgender Agenda in der Regel:

- Nachhaltigkeit und Maßnahmen dazu
- Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Initiativen und aktuelle Projekte
- Umweltprogramm und Umweltbilanzierung
- Review der Inspektionsergebnisse
- Andere Themen

Diese Themen waren in diesem Berichtsjahr besonders für uns relevant:

- Nachhaltigkeit und Maßnahmen dazu
- Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Initiativen und aktuelle Projekte
- Umweltprogramm und Umweltbilanzierung
- Kundenaquise

Die höchste Priorität bei der Einbindung der Themen und Anliegen haben in diesem Jahr wie auch früher unsere Kunden. Unser Ziel Kundenzufriedenheit ist im Geschäftsjahr auf dem Niveau 80%.

Wir arbeiten eng und nah mit unseren Partnern zusammen, das auch zu externen Stakeholdern gehören. Die wichtigsten Themen und Anliegen mit den Partnern haben folgende Agenda wie folgt:

- aktueller Stand der Zusammenarbeit/ Projektarbeit
- Maßnahmenplan
- Verhaltenskodex



Für interne Anspruchsgruppen (Mitarbeiter) erfolgt es während der Besprechung zu relevanten Themen, Kommunikation der Unternehmenspolitiken oder Befragungen.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Innovative Entscheidung und ihrer Implementierung sind bei Ctq GmbH als ein Nachhaltigkeitsziel definiert. Wir streben danach, wie möglich mehr Innovationen für unseren Service anzubieten.

Dazu gehören in der ersten Linie sowie Software und Softtools als auch die innovativen und optimierten Serviceabläufe, die für unsere Kunden am besten passen.

z.B. das Umweltprogramm, die wir den Kunden als praktische Entscheidung für Umweltmonitoring im Rahmen ISO 14001 vorschlagen, wird mit dem Software-Berichterstellung realisiert, elektronisch erstellt, verifiziert, vertreibt und gespeichert. Dieser Ablauf funktioniert völlig elektronisch, was auch die Ressourcen für uns und den beteiligten Kunden spart.

Wir haben Prozesse geplant, implementiert und kontrolliert, die erforderlich sind, um die relevanten Anforderungen zu erfüllen und die aufgrund unserer in der Bewertungsphase hervorgehobenen Risiken-und-Chancen-Analyse festgelegten Maßnahmen umzusetzen und sie implementieren.

Daraus resultierende Auswirkungen, soziale und ökologische, werden ermittelt, in der ersten Linie wie es die Umweltkennzahlen auswirkt und soziale, wie z. B. Menschenrechte, beeinflusst. Die Ergebnisse und den Trend für die Auswirkungen werden in den Kennzahlen und Nachhaltigkeitszielen etabliert, darunter z.B.:

Arbeit und Menschenrechte

Effekt auf soziale
Auswirkungen

Positiv, 8%



Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Die Geschäftsangaben im Berichtsjahr sind nicht vorhanden.
Dies ist für das Jahr 2024 geplant.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Die Verwendung von Ressourcen ist bei Ctq GmbH branchenspezifisch, ziehend in Betracht das Berater- und Dienstleisterunternehmensprofil.

Es ist bei uns in der Umweltpolitik auch wie folgt festgelegt:

- Kontinuierliche Verbesserung des UMS und der Umweltleistung
- Die Umwelt schützen, einschließlich der Vermeidung von Umweltverschmutzung
- schönend mit der Ressourcen umgehen
- nachhaltige Ressourcennutzung, Eindämmung des Klimawandels, Schutz der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme
- Einhaltung der geltenden gesetzlichen, behördlichen und Compliance-Verpflichtungen
- Verringerung der Emissionen

Die Angaben zu verwendeten Ressourcen für das Geschäftsjahr:

Klimarelevante Emissionen	
Insgesamt, kWh	10 470
GHGs	t
GHGs, scope 1, t CO ₂	1,6
GHGs, scope 2, t CO ₂	0,4
GHGs, scope 3, t CO ₂	11,3
Wasser , m ³	95
Abfälle (Plastik, Papier, Restmüll) insgesamt, t	0,428
Abfälle Gefahrstoffe, t	0

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Wir haben für uns die Umweltziele definiert, die auch mit der Einflussanalyse und Maßnahmenplan zur Reduzierung der definierten Umweltaspekten und Ziele verbunden sind.

Dazu gehören:

- Verringerung der CO₂-Emissionen mit Verwendung umweltfreundlicher Energie auf 2%
- Wasserverbrauch - 2% weniger
- Energieverwendung: Verringerung auf 1%
- Abfallmanagement: Verwendung der recycbaren und recycelten Materialien
- Verwendung des größeren Anteils der erneubaren Energie, 2027

Die festgelegten Ziele waren im Geschäftsjahr erreicht, das Ziel Verwendung des größeren Anteils der erneubaren Energie ist für 2027 definiert.

Für die Maßnahmen zur Verringerung der Umweltziele haben wir Umweltprogramm entwickelt, das als Vorbeugungsmaßnahme entwickelt und implementiert wurde. Für Strategie haben wir die Umweltpolitik entwickelt.

Während der Einflussanalyse waren keine wesentlichen Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben und potenzielle negative Auswirkungen auf Ressourcen und Ökosysteme haben, identifiziert.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien

Der Punkt ist wegen Unternehmensspezifik nicht relevant, die Angaben zum Leistungsindikator sind wegen der Unternehmensspezifik nicht vorhanden (wir verwenden in den meisten Fällen elektronische Dokumente).

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten
wegen Unternehmensspezifik nicht relevant (Home-Office- und hybrides Arbeiten)

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
wegen Unternehmensspezifik nicht relevant (Home-Office- und hybrides Arbeiten)

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten
i. Stromverbrauch

895 kWh

ii. Heizenergieverbrauch

39 562 GJ

iii. Kühlenergieverbrauch

nicht relevant

iv. Dampfverbrauch

nicht relevant

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

i. verkauften Strom

ii. verkaufte Heizungsenergie

iii. verkaufte Kühlenergie

iv. verkauften Dampf

nicht relevant

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen:

39 566 GJ

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes

Rechenprogramm.

GHG Protokoll

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren:

GHG Protokoll

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des
Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte
Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz
erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff,
elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des
Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die
Gründe für diese Wahl.

d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder
verwendetes Rechenprogramm.

a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen
zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

1%

b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

Die Angaben waren insgesamt für 2023 vorgegeben.

c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.

Definierte Umweltsziele im Unternehmen und Umweltbilanzierung

d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

GHG Protokoll

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

i. Oberflächenwasser;

ii. Grundwasser;

iii. Meerwasser;

iv. produziertes Wasser;

v. Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

i. Oberflächenwasser;

ii. Grundwasser;

iii. Meerwasser;

iv. produziertes Wasser;

v. Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:

i. Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));

ii. anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

- a. Gesamte Wasserentnahme: 95 m³
Punkte b-d sind nicht relevant angesehen.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.
- b.** Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

- a. 0,428 t
b. Abfälle (Plastik, Papier, Restmüll) insgesamt

13. Klimarelevante Emissionen

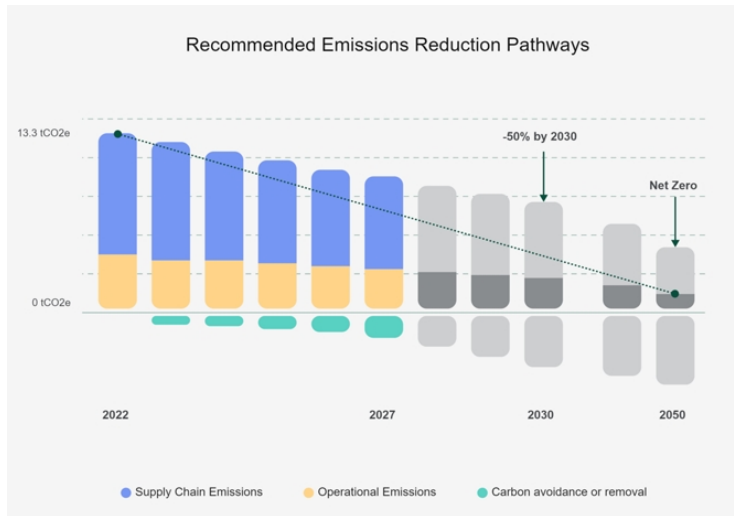
Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Wir in Ctq GmbH kalkulieren unsere klimarelevanten Emissionen und stellen die Ziele für die Reduktion dazu fest.

Für die Kalkulationen CO₂-Emissionen waren GHG-Protokoll festgelegt und GHGs in Scope 1, 2 und 3 werden auf Quartal Basis berechnet.

In der Berichtsperiode haben wir klimarelevante Emissionen auf 1,5% verringert (Wasser, GHGs), was auch den festgestellten Umweltzielen entsprach.

Als weiteres Umweltziel sind dazu die Verringerungen der GHG-Emissionen geplant, wie es auf dem Balkendiagramm dargestellt ist:



Die wichtigsten Emissionsquellen sind die Gas-Energiequellen, wo wir mehr Strom und/oder erneubare Energie zu verwenden vorhaben (derzeit nicht als Umweltziel gesetzt).

Als die Maßnahmen zur Verringerung CO₂-Fussabdruck haben wir z.B. für nächstes Jahr folgende definiert:

- Umweltrisikoaanalyse aktualisieren
 - Verringerung des Verbrauchs Energie auf 1.5%
 - Evaluierung der Gelegenheit für erneubare Energie
 - wie möglichst mehr Strom im Energieanteil verbrauchen
 - Evaluierung der Möglichkeit der Verringerung CO₂-Emissionen Scope 1 und 2
- etc.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

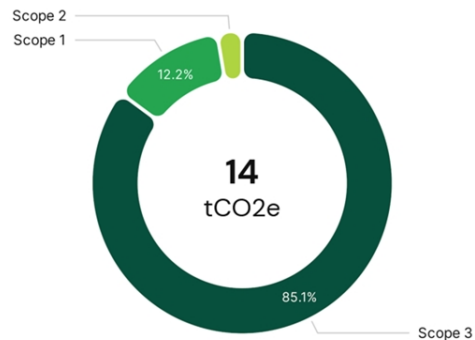
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i. der Begründung für diese Wahl;
 - ii. der Emissionen im Basisjahr;
 - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

GHG-Emissionen (gemäß GHG Protokoll):

Klimarelevante Emissionen	
Insgesamt, kWh	10 470
GHGs	t
GHGs, scope 1, t CO ₂	1,6
GHGs, scope 2, t CO ₂	0,4
GHGs, scope 3, t CO ₂	11,3

**Total emissions of Ctq GmbH Consulting
Testing Qualität,
by scope (% tCO₂e)**



Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

THG-Emissionen, Scope 2:
0,4 t CO₂

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.
- b.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d.** Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.
- e.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- f.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

THG-Emissionen, Scope 3:
11,3 t CO₂

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.

GHGs Scope 1 waren im Berichtsjahr verringert:



- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle:

für die Berechnung sind nur CO₂ Emissionen relevant.

- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl. In die Berechnung sind die Angaben für ein Basisjahr eingeschlossen, weil wir es in den Kennwerten beobachten, für die weiteren Angaben und Diagramme



werden Trends verwendet.

Die CO₂-Emissionen Scope 1 und 2 im Vergleich zum letzten Basisjahr waren deutlich verringert (ungefähr 10%). Wir hatten auch im Berichtsjahr 10% Klimakompensation/ Karbon-Offset für unsere Emissionen geschafft. Im Basisjahr waren in den Bericht die Emissionen Scope 3 nicht eingeschlossen, weil es wegen Arbeitsweise (Coronamaßnahmen-bedingt) nicht relevant war.

d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.

Die Senkung ist für GHGs Scope 1 anwendbar.

e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Zur Berechnung der relevanten THGs-Emissionen wurde GHG-Protokoll verwendet.

EU-Taxonomie

1.) Leistungsindikatoren (KPI)

Berichten Sie die für Ihr Unternehmen nach Art. 8 der EU-Taxonomie-Verordnung in Verbindung mit den Delegierten Rechtsakten für das zurückliegende Geschäftsjahr zu veröffentlichenden Leistungsindikatoren (KPI).

[So sind z.B. bei berichtspflichtigen Nicht-Finanzunternehmen Angaben zum Anteil der Umsatzerlöse, der Investitionsausgaben (CapEx) und der Betriebsausgaben (Opex), die mit ökologisch nachhaltig Wirtschaftsaktivitäten verbunden sind, erforderlich. Berichtspflichtige Finanzunternehmen müssen demgegenüber Asset-orientierte Angaben machen, wobei nach der jeweiligen Art des Finanzunternehmens zu unterscheiden ist. Der Umfang der Pflichtangaben wird in den kommenden Berichtsjahren gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) i.V.m. den Delegierten Rechtsakten für alle berichtspflichtigen Unternehmen steigen. Daher können auch unter Aspekt 3.) weitere Darstellungen zu den Leistungsindikatoren (KPI) erfolgen.]

Finanzielle Angaben zum Anteil der Umsatzerlöse, der Investitionsausgaben (CapEx) und der Betriebsausgaben (Opex) sind zu diesem Leistungsindikator nicht offen geteilt.

Die Angaben, die mit ökologisch nachhaltig Wirtschaftsaktivitäten verbunden sind, sind an die Reduzierung der Auswirkungen zu relevanten Leistungsindikatoren gezielt.

Wir berichten dazu folgende Angaben etabliert:

- Anteil der eingestufenen Umsatzerlöse: 25%
- Anteil der Investitionsausgaben: 9%

2.) Ansatz / Prozessbeschreibung

Beschreiben Sie den Ansatz Ihres Unternehmens in Bezug auf die EU-Taxonomie und die Prozesse zur Ermittlung der unternehmensspezifischen Leistungsindikatoren.

[An dieser Stelle sind von den berichtspflichtigen Unternehmen insbesondere die jeweils spezifischen qualitativen Angaben gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung i.V.m. den Delegierten Rechtsakten zu machen (z.B. Erläuterungen zur Ermittlung von Umsatz, Investitions- und Betriebsausgaben bei Nicht-Finanzunternehmen). Auch hierbei kann ergänzend die Möglichkeit unter Aspekt 3.) genutzt werden, weitere erforderliche Darstellungen hochzuladen.]

Ctq GmbH haltet für den Ansatz des Unternehmens in Bezug auf die EU-Taxonomie und die Prozesse zur Ermittlung der unternehmensspezifischen



Leistungsindikatoren ein Geschäftskontinuitätsmodell und damit verbundenen Analysen der Relevanz und Wesentlichkeit.

Die wesentlichen Leistungsindikatoren sind für uns mit unseren Nachhaltigkeitszielen verbunden.

Dafür haben wir Management Review Verfahren in der Organisation und Management Review Board auf Geschäftsführungsebene zur Review und Evaluierung der definierten Leistungsindikatoren.

3.) Anhänge

Keine Anhänge hinterlegt.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Ctq GmbH hält alle geltenden Gesetze und national anerkannten Menschenrechte ein. Bei der Einstellung der Mitarbeiter verwendet Ctq GmbH legale Rekrutierungsstrategien und keine Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft und unfreiwillige Arbeit. Wir verhalten uns im Geschäftsalltag gemäß unserem Verhaltenskodex und fördern es von unseren Kunden, Partner und externe Anspruchsgruppen.

Wir haben für uns 2023 die Nachhaltigkeitsziele für Menschenrechte mit folgenden Themenbereichen definiert und erreicht:

Arbeit und Menschenrechte	
Anzahl der Trainings, St	32
Berichterstattung	2
Wirksamkeit der Achtung Menschenrechte	80%
Effekt auf soziale Auswirkungen	Positiv, 8%

Momentan ist Ctq GmbH auf nationaler Ebene vertreten, Ctq GmbH hält alle geltenden Gesetze und national anerkannten Menschenrechte ein. Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) gilt auch für uns als beschlossene Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Bei der Einstellung der Mitarbeiter verwendet Ctq GmbH legale Rekrutierungsstrategien und keine Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft und unfreiwillige Arbeit. Wir verhalten uns im Geschäftsalltag gemäß unserem Verhaltenskodex und fördern es von unseren Kunden, Partner und externe Anspruchsgruppen. Die Beteiligung der Mitarbeiter und Geschäftsführung am Nachhaltigkeitsmanagement spielt bei uns eine bedeutende Rolle (Strategien, Ziele, Maßnahmen, Implementierung).

Keine wesentlichen Risiken im Bereich Arbeitnehmerrechte werden in der

Wesentlichkeitsanalyse identifiziert. Die Einhaltung der Menschenrechte hat eine große Bedeutung für uns. Wir halten alle lokalen Gesetze für die Arbeit von autorisierten jungen Arbeitnehmern ein, einschließlich Arbeitszeiten, Gehalt und Arbeitsbedingungen.

Im letzten Jahr haben wir auch ein Whistleblower-Verfahren implementiert, um die Fälle nicht ethisches Verhaltens zu diagnostizieren.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Chancengerechtigkeit hat eine große Bedeutung in unserem geschäftlichen Alltag: wir fördern die gleichen Chancen auf Erfolg bekommen, unabhängig von der Herkunft, Glaubens, Geschlechts, Alters oder sexuellen Identität.

Wir haben es in unserem Verhaltenskodex festgestellt und fordern dieses Verhalten von unseren externen Anspruchsgruppen.

Außerdem haben wir im Berichtsjahr 2023 ein Whistleblower-Verfahren initiiert. Im Berichtsjahr haben wir keine Ziele für Chancengerechtigkeit definiert, das wir für 2024 als Nachhaltigkeitsziel geplant.

Dazu haben ein Ziel definiert, das wir im Geschäftsjahr erreicht haben: Wirksamkeit der Achtung Menschenrechte - 80%

Das bedeutet, wenn bei der Bearbeitung Daten des Whistleblower-Verfahrens die Wirksamkeit der Maßnahmen für einen Fall Nichtbeachtung Menschenrechte nach der Analyse geprüft wird. Sie muss minimal 80% der Effizienz erreichen, so gelten die eingeführten Maßnahmen als wirksame.

Wir haben die Politik für Arbeit und Menschenrechte und Gesundheit und Sicherheit für uns erstellt, was als Maßnahmen dafür gestellt waren.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Als Nachhaltigkeitsziele haben wir für uns folgende leztes Jahr gestellt:

- unseren Kunden ein gutes Serviceniveau bieten
- ein innovatives Unternehmen sein, das mit seinen Kunden die besten kundenorientierten und maßgeschneiderten Lösungen teilt
- Lösungen mit künstlicher Intelligenz und Softtools entwickeln

Dafür sind die Beschäftigungsfähigkeit und Qualifizierung unserer Mitarbeitenden, insbesondere bezogen aufs Training und Wissensmanagement, Gesundheitsmanagement und Digitalisierung besonders wichtig.

Viel Aufmerksamkeit lenken wir in der Oragnisation wie früher auf Training und Digitalisierung, was wir während des Jahres 2023 weiter entwickelt haben und uns folgende Kennzahlen etabliert haben:

Arbeit und Menschenrechte	
Anzahl der Trainings, St	32

- Lösungen mit künstlicher Intelligenz und Softtools zu entwickeln - min 60% der Abläufe

Beide Ziele waren im letzten Geschäftsjahr 2023 erreicht. Im Vergleich zum Jahr 2022 war Anzahl der Training doppelt erhöht, weil wir viel Wert und Aufmerksamkeit auf Kompetenz unserer Mitarbeiter legen.

Die Digitalisierung ist ein weiterer Aspekt der Ziele: im Vergleich 2022 haben wir 7% mehr Abläufe mit Softtools und digital geschafft.

Für Erreichen der Geschäftskontinuitätsziele und die Erzielung einer kontinuierlichen Verbesserung des Geschäftskontinuitätsmanagements haben wir diese Aspekte risikobasierend evaluiert. Es war keinen Einfluss auf die Qualifizierung dabei herausgefunden.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
- ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
- iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:**
- i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
- ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
- iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

a. Für alle Angestellte:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen: 0
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen): 0
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen: 0
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen - keine vorhanden
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden: 2100 Stunden

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen: 0
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen): 0
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen: 0
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen: 0
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden: 140

Wegen des Unternehmensprofils sind die mit diesem Leistungsindikator verbundenen Risiken im niedrigen Bereich.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit

und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren

zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern:

Risiko- und Einflussanalyse Arbeitssicherheit, Politik Gesundheit und Arbeitssicherheit, wo auch die Zuständigkeit und der Prozessfluss beschrieben sind

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Identifizierten Risiken für Arbeitssicherheit liegen im niedrigen Bereich (wegen der Spezifik des Unternehmens haben wir keine wesentlichen Risiken dafür)

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

i. Geschlecht;

ii. Angestelltenkategorie.

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

i. Geschlecht

ii. Angestelltenkategorie

i. Geschlecht: weiblich

ii. Angestelltenkategorie: Angestellte

Weitere Aufschlüsselung wird nicht hinzugefügt, weil sie in die Kennzahlen nicht eingeschlossen war.

Arbeit und Menschenrechte

Anzahl der Trainings, St 32

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorie:

i. Geschlecht: weiblich

ii. Altersgruppe: 30-50 Jahre alt

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen): kein Indikator momentan

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorie:

i. Geschlecht: weiblich

ii. Altersgruppe: 30-50 Jahre alt

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen): kein Indikator momentan

Beide Indikatoren werden nicht erhoben, weil es im Berichtsjahr als ein Ziel nicht definiert war.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:

- i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
- ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
- iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
- iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums: 0

b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:

nicht vorhanden, weil keine Fälle im Berichtsjahr herausgefunden waren

Wir haben letztes Jahr im Unternehmen ein Whistleblower-Verfahren implementiert.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Einhaltung der Menschenrechte, Arbeit und soziale Wirkungen sind für uns wichtig. Wir haben für uns als Werte Engagement für Vielfalt definiert.

Im letzten Jahr haben wir in Whistleblower-Verfahren designiert, wo die Fälle der Nicht-Beachtung Menschenrechte überwacht werden.

Als Strategie war auch folgendes mit Akzeptanz der Leitprinzipien für

Wirtschaft und Menschenrechte festgestellt:

- Verhandeln mit dem Verhaltenskodex
- Menschenrechte und Grundprinzipien im geschäftlichen Alltag
- Respekt zu Arbeits- und Menschenrechten

Darüber hinaus haben wir die Leistungsindikatoren für Arbeit und Menschenrechte definiert, die im Geschäftsjahr mit folgenden Leistungen erreicht waren:

Arbeit und Menschenrechte	
Wirksamkeit der Achtung Menschenrechte	80%
Effekt auf soziale Auswirkungen	Positiv, 8%

Beide Indikatoren werden folgendermaßen interpretiert:

- mit Whistleblower-Verfahren für einen Fall der Nicht-Behaltung Menschenrechte werden die Maßnahmen zur Korrektur/Verbesserung vorgeschlagen. Sie werden auf die Wirksamkeit - 2023 auf 80% gestellt - geprüft, um die Wiederholung eines Falls zu vermeiden.
- mit Effekt auf soziale Auswirkung wird der Trend gemessen, er wurde als positiv 2023 evaluiert, mit +8%.

Wesentliche Risiken mit potenzieller negativer Auswirkung auf Menschenrechte, die sich aus der Geschäftstätigkeit, aus den Geschäftsbeziehungen und aus Dienstleistungen ergeben, waren nicht festgestellt. Effekt auf soziale Auswirkungen war positiv eingeschätzt. Weitere Indikatoren zu den Zielen haben wir für 2023 nicht definiert. 2024 im ersten Quartal haben wir die Nachhaltigkeitsziele reevaluiert und für das Jahr definiert, so dass wir aktualisierte Indikatoren entwickelt haben.

Erklärung im Sinne des NAP Wirtschaft und Menschenrechte

1. Grundsatzzerklärung zur Achtung der Menschenrechte

- a.)** Berichten Sie, ob Ihr Unternehmen über eine eigene Unternehmensrichtlinie zur Achtung der Menschenrechte verfügt und ob diese Richtlinie die ILO-Kernarbeitsnormen umfasst.
- b.)** Hat die Unternehmensleitung die Grundsatzzerklärung verabschiedet?
- c.)** Beschreiben Sie die interne und externe Kommunikation Ihres Unternehmens zur Grundsatzzerklärung.
- d.)** Auf welcher Ebene ist die Verantwortung für menschenrechtliche Belange verankert? (CSR-RUG Checkliste 1b)
- e.)** Welche Reichweite hat die Richtlinie (welche Standorte, auch Tochterunternehmen etc.)

- a.** Politik Arbeit und Menschenrechte Ctq GmbH, die die Anforderungen Kernarbeitsnormen umfasst
- b.** im Verhaltenskodex und in der Politik Arbeit und Menschenrechte Ctq GmbH
- c.** Verhaltenskodex war unserer Partnern und Mitarbeitern kommuniziert, Politik Arbeit und Menschenrechte Ctq GmbH unseren Mitarbeitern kommuniziert
- d.** Geschäftsführung und Management Review Board
- e.** nur für unser Unternehmen relevant, Kommunikation an externe Stakeholders und Partner

2. Verfahren zur Ermittlung tatsächlicher und potenziell nachteiliger Auswirkungen auf die Menschenrechte

- a.)** Berichten Sie, ob und wie Ihr Unternehmen menschenrechtliche Risiken analysiert (durch Ihre Geschäftstätigkeit, durch Geschäftsbeziehungen, durch Produkte und Dienstleistungen, an Standorten, durch politische Rahmenbedingungen) (Kriterium 17, Checkliste Aspekt 4)
- b.)** Werden besonders schutzbedürftige Personengruppen in die Risikobetrachtung mit einbezogen?
- c.)** Wie hoch werden die menschenrechtlichen Risiken und die eigenen Einflussmöglichkeiten diesen zu begegnen eingeschätzt?
- d.)** Wie werden menschenrechtliche Risiken in das Risikomanagement Ihres Unternehmens integriert?

- a.** Wesentliche Risiken mit potenzieller negativer Auswirkung auf Menschenrechte, die sich aus der Geschäftstätigkeit, aus den

Geschäftsbeziehungen und aus Dienstleistungen ergeben, waren nicht festgestellt. Effekt auf soziale Auswirkungen war positiv eingeschätzt.

b. nicht einbezogen, weil solche Personengruppen nicht identifiziert waren

c. Effekt auf soziale Auswirkungen war positiv eingeschätzt, mit 8%
mit Effekt auf soziale Auswirkung wird der Trend gemessen, er wurde als positiv 2023 evaluiert, mit +8%

d. Wesentliche Risiken Menschenrechte waren nicht festgestellt

3. Maßnahmen zur Wirksamkeitskontrolle / Element:

Beschwerdemechanismus

a.) Gibt es Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Menschenrechten?

b.) Berichten Sie, ob und wie die Einhaltung von Menschenrechten geprüft wird.

c.) Beschreiben Sie interne Beschwerdemechanismen und klare Zuständigkeiten im Unternehmen oder erläutern Sie, wie der Zugang zu externen Beschwerdeverfahren sichergestellt wird.

d.) Gelten Whistle-Blowing-Mechanismen auch für Zulieferer?

a. relevante Politiken (Arbeit und Menschenrechte) waren den Mitarbeitern kommuniziert

Whistleblower-Verfahren-Training

b. die Einhaltung der Menschenrechte wird geprüft, mit Assessments, Evaluierungen und Fragebögen

c. Befragungen und Feedback, wo auch Aspekte Menschenrechte eingeschlossen sind

d. Whistle-Blowing-Mechanismen für Zulieferer: nicht relevant (wegen Unternehmensgröße)

4. Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht in der Wertschöpfungskette

a.) Gibt es einen Verhaltenskodex für zuliefernde Unternehmen, der die vier ILO-Kernarbeitsnormen umfasst?

b.) Berichten Sie, ob und wie eine Prüfung von menschenrechtlichen Risiken vor dem Eingehen einer Geschäftspartnerschaft durchgeführt wird.

c.) Werden zuliefernde Unternehmen zu Menschenrechten geschult?

d.) Mit welchen Prozessen stellt Ihr Unternehmen die Einhaltung von Menschenrechten bei zuliefernden Unternehmen sicher?

e.) Ergreifen Sie (gemeinsam mit zuliefernden Unternehmen) Maßnahmen im Konfliktfall oder kooperieren Sie mit weiteren Akteuren? Wenn ja: welchen?

f.) Welche Konzepte gibt es zur Wiedergutmachung? Berichten Sie über Fälle im Berichtszeitraum.

a. Verhaltenskodex Ctq GmbH

b. wesentliche Risiken Menschenrechte, die sich aus der Geschäftstätigkeit, aus den Geschäftsbeziehungen und aus Dienstleistungen ergeben, waren nicht festgestellt.

c. wegen Unternehmensgröße nicht relevant

d. wegen Unternehmensgröße nicht relevant

e. Maßnahmenplan mit Partnern und Kunden

f. als Wiedergutmachungsplan (ist ein Teil unseres Geschäftskontinuitätsstrategie)

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Wegen Unternehmensgröße ist dieser Leistungsindikator nicht relevant.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Derzeit hat Ctq GmbH nur einzigen Standort in Deutschland, der auf Menschenrechte mit Assessment jährlich geprüft wird.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Wegen Unternehmensgröße ist dieser Leistungsindikator nicht relevant.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Wegen Unternehmensgröße, Unternehmensprofil und -spezifik ist dieser Leistungsindikator für Ctq GmbH nicht relevant.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Ctq GmbH trägt zum Gemeinwesen jährlich bei. Dazu gehören die Trainings, Seminare für Rückblick relevanter Themen derzeit.
In der Zukunft haben wir vor, die Projekte zum Gemeinwesen zu realisieren.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

a., b. Die Angaben zu diesem Leistungsindikator sind offen nicht vorhanden.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.



Zu politischen Aspekten ist Ctq GmbH ein neutrales Unternehmen. Politische Einflüsse, falls relevant, sind auf der Ebene Risiken und Chancen für unser Unternehmen evaluiert.

Ctq GmbH hat aktuell keine Mitgliedschaften an den politisch aktiven Organisationen, zukünftig ist es auch nicht vorgesehen.

Die Anforderungen der CSRD Richtlinie sind für uns wesentlich. Außerdem haben wir für uns zur Orientierung die Prinzipien UN Global Compact angepasst.

Wir haben auch einen Rechtskataster in Rahmen des Geschäftskontinuitätsverfahrens erstellt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Es waren keine monetären Parteispenden im Geschäftsjahr durchgeführt.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Rechtswidriges Verhalten und Korruptionsverbot sind Prozesse zur Vermeidung bei Ctq GmbH.

Wir haben Verhaltenskodex Ctq GmbH erstellt, wo diese Aspekte auch geregelt werden. Compliance der relevanten gesetzlichen Anforderungen ist in unser Geschäftskontinuitätshandbuch eingeschlossen, dafür ist die Geschäftsführung im Unternehmen verantwortlich. Es ist mit unserem Programm Geschäftskontinuität verbunden.

Wir beobachten die relevanten Änderungen im Compliancebereich und kommunizieren ständig die Änderungen zu den relevanten Themen.

Als Ziel haben wir richtlinienkonformes Verhalten in beiden Jahren (Berichtsjahr und letztes Jahr) für uns nicht definiert, wir verhalten im Geschäftsalltag gemäß dem Verhaltenskodex. Außerdem ist gesetzskonformes Verhalten die Anforderung des Verhaltenskodex und unserer Unternehmenspolitiken. Als Nachhaltigkeitsziel für das nächste Jahr ist es auch nicht vorgesehen.

Wir haben letztes Jahr für uns ein Whistleblower-Verfahren designed und implementiert, was auch eine wichtige Maßnahme für gesetz- und richtlinienkonformes Verhalten ist. Die Fälle der Nicht-Vermeidung Verhaltenskodex oder nicht-ethisches Verhalten werden überwacht, analysiert und überprüft.

Dabei werden auch folgende Aspekte in Betracht gezogen:

- Geschäftskontinuität
- Qualität
- Arbeit und Menschenrechte
- Umwelt und Umweltmanagement
- Gesundheit und Sicherheit
- Interessenkonflikt
- Kommunikation
- Antikorruption
- Fairer Betrieb

Wir veranstalten die Evaluierungen jährlich darauf. Dazu gehört auch die Evaluierung der Nachhaltigkeitsziele und Nachhaltigkeitsindikatoren.

Während der Risikoanalyse haben wir nur wesentliche und relevante Risiken für uns definiert.

Wir haben auch die Erklärung zur Company Mission vorbereitet und sie an interessierte Parteien kommuniziert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.
 - a.** Ctq GmbH hat einzigen Standort in Deutschland.
 - b.** Die Prüfung auf Korruptionsrisiken war im Geschäftsjahr nicht vorhanden. Für 2024 ist diese Prüfung auch nicht geplant. Es ist im 4. Quartal 2026 mittelfristig vorgesehen, weil wir als ein Unternehmen mit geringem Risikopotenzial unter korruptionsgefährdeten Arbeitsgebieten rangiert sind.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.
 - a.** Die Prüfung auf Korruptionsrisiken war im Geschäftsjahr nicht vorhanden.
 - b.** Die Prüfung auf Korruptionsrisiken war im Geschäftsjahr nicht vorhanden.
 - c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden: 0
 - d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren: 0

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

a., b., c.: keine Verstöße gegen Gesetze oder Vorschriften

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.